

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 2. November 1907, nachm. 2 Uhr.

Zur Nachfeier des Reformationsfestes.

1. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,
gest. 28. Juli 1750 als Thomaskantor zu Leipzig):
Toccata (dorisch) für Orgel (Peters, Band III).

2. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 171, B. 1. (Mel. von Martin Luther.)

Eigene Melodie.

Ein' feste Burg ist unser Gott,
Ein' gute Wehr und Waffen;
Er hilft uns frei aus aller Not,
Die uns jetzt hat betroffen.
Der alt' böse Feind
Mit Ernst er's jetzt meint;
Groß Macht und viel List
Sein grausam Rüstung ist,
Auf Erd' ist nicht seinsgleichen.

Martin Luther. † 1546.

Vorlesung (Psalm 46), Gebet und Segen.

3. **Joh. Seb. Bach:**

„Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild“, Reformations-
Kantate für Chor, Soli, Orchester, Orgel und Cembalo.
(Nr. 79 in der Ausgabe der Bach-Gesellschaft.)

Sinfonia.

Chor. Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild, der Herr gibt
Gnade und Ehre! Er wird kein Gutes mangeln lassen
den Frommen!

Arie. Gott ist unser Sonn' und Schild!
Darum rühmet dessen Güte
Unser dankbares Gemüte,
Die er für sein Häuflein hegt.
Denn er will uns ferner schützen,
Mag der Feind auch Pfeile schnitzen,
Sei der Lästler noch so wild!

Choral. Gott ist unser Sonn' und Schild!
Nun danket alle Gott
Mit Herzen, Mund und Händen,
Der große Dinge tut
An uns und allen Enden,
Der uns von Mutterleib'
Und Kindesbeinen an
Unzählig viel zu gut
Und noch jezo getan!

Recitativ. Gott Lob! Wir wissen den rechten Weg zur Seligkeit;
Denn, Jesu, du hast ihn uns durch dein Wort gewiesen,
D'rum bleibt dein Name jederzeit gepriesen.

Bitte wenden!